



**Datenschutzinformation nach
Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
- Für die Erstellung von Einsatzberichten im Zuge des Einsatzes der Feuerwehr -**

Die Stadtverwaltung der Bergringstadt Teterow nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten sowohl elektronisch als auch in Papierform stets im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung und den weiteren bundes- und landesspezifischen Datenschutzbestimmungen.

Kontaktdaten des Verantwortlichen	zuständiger Fachbereich
Bergringstadt Teterow Der Bürgermeister Marktplatz 1-3 17166 Teterow Tel.:03996 – 127812 Fax: 03996 – 127865 E-Mail: info@teterow.de	Freiwillige Feuerwehr der Stadt Teterow Wehrführer: Herr Saft Tel.: 03996-172461
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	
Bergringstadt Teterow Der Datenschutzbeauftragte Marktplatz 1-3 17166 Teterow Tel.: 03996-12780 E-Mail: datenschutzbeauftragter@teterow.de	

Zweck der Datenverarbeitung Rechtsgrundlage
– Erstellung von Einsatz- und Alarmplänen – Dokumentation und Abrechnung von Einsätzen
Rechtsgrundlagen:
– § 11 i.V.m. § 28 Brandschutzgesetz M-V
Folgen bei Nichtbereitstellung der Daten durch die betroffene Person:
Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben, für einen Vertragsabschluss erforderlich oder die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen. <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja
Folgen bei Nichtbereitstellung der Daten Dokumentation der Einsätze nicht möglich – mögliche widerrechtlichen Nutzungen des Notrufs nicht nachweisbar – keine Sicherung von notwendigen Angaben

beteiligter Personen am Einsatz möglich – keine Prüfung möglicher Ansprüche aus dem Einsatz

Kategorien personenbezogener Daten die verarbeitet werden

(Information aus welcher Quelle die personenbezogenen Daten stammen)

Name, Vorname, Anschrift und Erreichbarkeiten zu Verursachern, Eigentümern und geschädigten, hilfesuchenden oder geretteten Personen (vgl. § 28 Abs. 3 BrandSchG M-V)

Wurden die Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben – zusätzlich:

Information aus welcher Quelle die personenbezogenen Daten stammen und gegebenenfalls, ob sie aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen

- Gem. § 28 Abs. 5 BrandSchG M-V dürfen zum Zwecke der Nachverfolgung des Notfallgeschehens Notrufe ohne Einwilligung des Anrufers aufgezeichnet und die entsprechenden personenbezogenen Daten an andere Stellen übermittelt werden, soweit dies erforderlich ist.
- Gem. § 28 Abs. 6 BrandSchG M-V kann die zuständige Behörde vom Telefondienstleister Auskunft über die nach den §§ 95 und 111 des Telekommunikationsgesetzes erhobenen personenbezogenen Daten verlangen (§ 113 Absatz 1 Satz 1 des Telekommunikationsgesetzes), soweit dies zur Abwehr einer im einzelnen Falle bevorstehenden Gefahr erforderlich ist.

Kreis der Datenempfänger

- Landkreis im Rahmen der Aufgabenerfüllung gem. § 3 BrandSchG M-V
- Land Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen der Aufgabenerfüllung gem. § 4 BrandSchG M-V (Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern)

Geplante Datenübermittlung in ein Drittland oder an eine internationale Organisation

nein

ja

Weitere Informationen gem. Art. 13 Abs. 1 lit. f) bzw. Art. 14 Abs. 1 lit. f) DS-GVO

Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung

- Daten von aufgezeichneten Anrufen gem. § 28 Abs. 5 BrandSchG M-V sind spätestens nach sechs Monaten zu löschen. Dies gilt nicht, wenn die personenbezogenen Daten oder die Aufzeichnungen für die Abrechnung oder als Beweismittel benötigt werden.
- Daten der Einsatzberichte sind spätestens 5 Jahre nach Bestätigung des Einsatzberichtes zu löschen.

Ihre Rechte

Auf Ihre **Rechte** zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und **Widerspruch** bezüglich aller Ihrer verarbeiteten personenbezogenen

Daten weisen wir Sie an dieser Stelle ausdrücklich hin. Rechtsgrundlagen hierfür sind die Artt. 15 ff. DSGVO.

Beruhet die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft **widerrufen**.

Weiterhin können Sie Beschwerde einreichen bei dem

Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern,

Werderstraße 74 a,

19055 Schwerin

Postanschrift:

Schloss Schwerin

Lennéstraße 1

19053 Schwerin

Telefon: +49 385 59494 0

E-Mail: info@datenschutz-mv.de